

3. Lyrische Renaissance-Kunst. 14. bis 16. Jahrhundert.

Einfluß der chinesischen Stimmungsmalerei. Blüte der Malerei. Impressionen. Kalligraphischer Linienrhythmus. Schwarz-Weiß-Skizze. Teezeremonien bewirken archaische Mode. No-Spiele mit kunstvollen Masken. Weiterentwicklung des Kunstgewerbes.

4. Dekorative Rokoko-Kunst. 17. bis 19. Jahrhundert.

Überladene Architektur. Erstarrung der Malerei. Geistlose Symbolik. Blüte des eleganten Kunstgewerbes, besonders Töpferei, Metallarbeiten, Lack und Holzschnitt, in teils überladener teils impressionistischer Art.

5. Naturalistischer Stil. Ende 18. und 19. Jahrhundert.

Umformung, nicht Aufgeben, der Traditionen durch Studium nach der Natur. Unter europäischem Einfluß ist seit 1868 eine Übergangszeit entstanden, die sich noch zu keinem selbständigen Stil durchgerungen hat.



Nr. 161. Neßke aus Holz, 19. Jahrhundert.